

# Ein Orkan

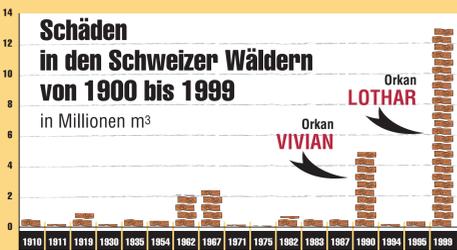
## IN DEN FREIBURGER WÄLDERN

### Ein Orkan mit Namen Lothar

Beginnend am Morgen nach Weihnachten 1999 tobten hintereinander drei Stürme durch Europa. Die Meteorologen nannten sie Kurt (Nacht vom 25. zum 26. Dezember), Lothar (26. Dezember) und Martin (27. Dezember). Der Orkan Lothar ist der heftigste: Sturmböen bis zu 200 km/h toben auf dem Moléson. Für Freiburg und die nördlichen Alpen ist es der Jahrhundertsturm. Dieses Naturereignis hat riesige Schäden zur Folge und verursacht in ganz Europa fast 90 Todesopfer.

### Ist das Klima verrückt geworden?

Lothar ist nicht ein Einzelfall. Während des letzten Jahrzehnts sind Überschwemmungen, Lawinen, Rutschungen und Hangmuren häufig aufgetreten. Allgemein wird die Häufung solcher ausserordentlicher Ereignisse mit der Klimaerwärmung in Zusammenhang gebracht (0.5°C im 20. Jahrhundert). Die Wissenschaftler rechnen mit einer Zunahme der Erwärmung, was weitere Katastrophen verursachen kann.



### Ein berühmter Holzfäller

- In den Wäldern hat sich Lothar nicht um Details gekümmert.
- Praktisch die ganze Schweiz ist betroffen (13 Millionen m<sup>3</sup> geworfenes Holz).
  - Etwa 10% der Wälder des Kantons Freiburg sind zerstört (3'800 ha) und nahezu 1.4 Mio. m<sup>3</sup> Holz liegen am Boden.
  - Im Kanton Bern beträgt die Schadenmenge 3.3 Mio. m<sup>3</sup>.
  - Eine Anekdote: der Park von Versailles bei Paris verliert 10'000 seiner weltberühmten Parkbäume, welche praktisch alle über 100 Jahre alt waren.



Photo M. Roggo



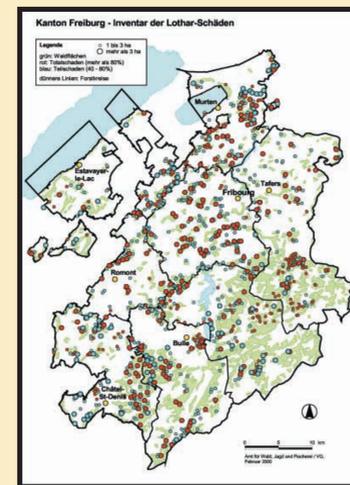
Photo Kehren

### Alles fiel ihm zum Opfer!

Fichten oder Buchen, alte oder junge sowie kranke oder gesunde Bäume, im Flachland oder in den Bergen, wo Lothar tobte, hat nichts standgehalten.

### Bestandesaufnahme

- Der ganze Kanton war betroffen: von Estavayer-le-Lac bis nach Jaun und von Attalens bis nach Kerzers.
- Die Wälder im Mittelland litten besonders.
- Die Stadt Murten verlor 80% seiner Waldbestände.



### Was machen mit dem geworfenen Holz?

Der grösste Teil des vom Orkan geworfenen Holzes wird als Bau- oder Energieholz genutzt. Etwa 20% des Holzes, meist solches von geringem Verkaufswert, bleibt im Wald liegen. In den Bergwäldern können liegende Baumstämme einen vorübergehenden Schutz gegen Lawinen und Steinschlag bieten. Die Natur verarbeitet das Holz selber zu Humus, währenddem die Verjüngung langsam wieder aufkommt.



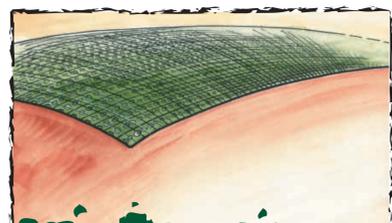
### Die Schäden beheben

Die Erneuerung des Waldes mit der Naturverjüngung verlangt von uns Menschen Geduld. Bis wir wieder Bäume mit 30 cm Durchmesser sehen, müssen wir in den Bergen 60 bis 80 Jahre, im Flachland 30 bis 40 Jahre warten. An bestimmten schwierigen Orten wird der Mensch in Form von Pflanzungen unterstützend wirken und zugleich den Bestand der Huftiere wie z.B. der Rehe, regulieren.



### Die Geschwindigkeit...

der Sturmböen erreichte 131 km/h in Freiburg, 155 km/h in Plaffeien und 194 km/h auf dem Moléson!



### Die Fläche...

der zerstörten Wälder im Kanton entspricht etwa 6'000 Fussballfeldern!



### Das Volumen...

des von Lothar geworfenen Holzes würde einen 450 km langen Güterzug füllen!



### Die Menge...

des geworfenen Holzes entspricht 7 normalen Jahresnutzungen!



### Die Erneuerung...

braucht Zeit. Es dauert 40 bis 60 Jahre, bis ein Baum 20 m hoch wird!

Für weitere Informationen  
 AMT FÜR WALD, JAGD UND FISCHEREI  
 Postfach 155  
 1762 Givisiez  
 Tel.: 026 305 23 43  
 E-mail: forets@fr.ch